Morgen-Ausgabe
Nr. 553 — 78. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Drittes Beiblatt
Sonntag, 23. November 1930

Gastspiel des 1. F. C. Nürnberg

Der „Club" besucht „Tennis" / Nur zwei Verbandsspiele in der Bezirksliga / Hertha-B. S. C. in Altona

Wohl kein zweiter Berliner Fussballklub bekundet so viel Wagemut wie der Abteilungsmeister Tennis-Borussia, der sich im Zeitraum von acht Tagen drei schweren Gegnern verpflichtet hat. Am Sonntag und Busstag trafen Hertha-B. S. C. und Holstein-Kiel, die Finalisten des letzten Kampfes um die deutsche Meisterschaft, auf die Borussen. Heute tritt der berühmteste und erfolgreichste deutsche Verein, der sich nicht weniger als fünfmal den Deutschmeistertitel erobert hat, mit „Tennis" in Wettbewerb. Das Erscheinen der „Meisterspieler von Nürnberg" hat noch immer gezogen, und man behauptet nicht zuviel, wenn man einen Massenbesuch des Poststadions prophezeit. Mit Ausnahme von Stuhlfauth, der anscheinend einem Zusammentreffen mit seinem ehemaligen Klubkameraden Geiger aus dem Wege geht, bringen die Gäste ihre beste Elf nach Berlin. — Rosenmüller — Popp, Munkert — Weickmann, Kalb, Fuchs —, Reinmann, Hornauer, Schmitt, Uhl und Kund heissen die elf Auserwählten, die das bekannte rote Jersey mit dem Nürnberger Stadtwappen tragen werden. Diese Mannschaft ist sehr stark. Besonders der Angriff, aus dem der alternde Halblinke Wieder verschwunden ist, befindet sich in feiner Form. Ihr letztes Verbandsspiel gegen die Würzburger Kickers sah die Klubleute mit 10 : 1 in Front. Dieses Ergebnis legt beredtes Zeugnis für die derzeitige Kampfkraft des 1. Fussballklubs Nürnberg ab. Im Spiele der ersten Serie musste er sich gegen denselben Gegner noch mit einem mageren Unentschieden (1 : 1) begnügen. Natürlich führt auch „Tennis" die stärkste Garnitur ins Feld. Klaas wird wieder in der Läuferreihe tätig sein, so dass die Borussenmannschaft aus Patrzek — Lux, Brunke — Klaas, Kauer, Martwig —, Schröder, Geiger, Handschuhmacher, Schmidt und Pahlke bestehen wird. Wir erwarten ein ehrenvolles Abschneiden der Berliner.

In der Bezirksliga finden nur zwei Verbandsspiele statt. Alle Klubs, die für das Städtespiel gegen Hamburg Spieler abgestellt hatten, haben sich von ihren für heute anberaumten Punktkämpfen dispensieren lassen. Union-Oberschöneweide muss und wird ihre führende Position gegen Norden-Nordwest auf dem Waldsportplatz in der Wuhlheide verteidigen. Auch der Polizeisportverein darf sich Siegeshoffnungen hingeben. Sein Gegner Tasmania hat den schwächeren Angriff. Ausserdem geht dieses Spiel im Polizeistadion (U-Bahnhof Schwartzkopffstrasse) vor sich.

Mehrere vielversprechende Gesellschaftspiele ergänzen das Programm. So stehen sich der Spandauer Sport-Verein und Viktoria in Spandau, Neuendorfer Strasse, gegenüber. Die Spandauer sind Favoriten. Südstern und der Berliner Sport-Verein 1892 messen auf dem Tasmania-Sportplatz in Neukölln, Sonnenallee, ihre Kräfte. Wacker 04 wird in Reinickendorf-West, Birkenstrasse, von der Nördlichen Spiel-Vereinigung besucht. Minerva hat den 1. Fussball-Club Neukölln in Plötzensee, Am Königsdamm, zum Gegner. Auf dem Sportplatz in der Christianiastrasse treffen Meteor und die Kickers zusammen. V. f. B. Pankow hat mit Blau-Weiss ein Freundschaftsspiel vereinbart das auf dem Norden-Nordwest-Sportplatz am Bahnhof Gesundbrunnen zur Austragung gelangt. In Lichtenberg, am Oberweg, sind Berolina-L. S. C. und Ost 1910 die Gegner. Alle Spiele nehmen um 14 Uhr ihren Anfang.

Der deutsche Meister Hertha-B. S. C. weilt wieder im Gebiete des Norddeutschen Sport-Verbandes. Diesmal ist der Altonaer Fussball-Club 1893 der Gegner der Berliner.

Im wichtigsten Verbandsspiele der **Kreisliga** begegnen sich der Ballspiel. Verein Luckenwalde und Alemannia-Haselhorst in der märkischen Fabrikstadt. Es geht um die Führung in der Südkreisliga. Die übrigen Spiele werden von folgenden Klubs bestritten: Nordkreis: Hansa — Brandenburger Ballspiel-Club (Neukölln, Hertzberger Platz), Wedding — Oranien (Sportplatz am Schillerpark, Seestrasse), V. f. B. Hermsdorf — B. V. G. (Hermsdorf, Seebadstrasse), Rathenow 09 — Concordia-Wittenau (Rathenow). — Ostkreis: Adlershofer Ballspiel-Club — Rapide (Adlershof, Waldstrasse), A. F. G. Hennigsdorf — Viktoria-Frankfurt (Hennigsdorf), Spandauer Ballspiel-Club — Postsportverein (Spandau, Jordanstrasse), S. C. Kalkberge — Alemannia 1890 (Kalkberge), Juvoslaw — S. C. Charlottenburg (Weissensee, Lichtenberger Strasse). — Südkreis: Burgund — Cherusker (Friedrichshagen), Stern 1900 — Schwarz-Weiss (Lichterfelde-Ost, verl. Wilhelmstrasse), Hellas 04 — Helgoland (Plötzensee, Saatwinkler Damm), Concordia 01 — Wacker-Fürstenwalde (Charlottenburg, Keplerstrasse 29). — Westkreis: Germania 88 — S. C. Staaken (General-Pape-Strasse), Lichtenberger Ballspiel-Club — Brandenburg-Charlottenburg (Lichtenberg, Siegfriedstrasse), Favorit — Concordia-Wilhelmsruh 1895 (Wittenau), V. f. B. Luckenwalde — Hakoah (Luckenwalde). -cf-

Arbeiter-Sport von heute

Kraftsport-Turnier in Pankow

Im Lager des Berliner Kreises im Arbeiter-Turn- und Sportbund werden heute die Handballspiele fortgesetzt. Der Kreis- und Verbandsmeister F. T. G. B. Wedding erwartet um 15 Uhr im Sportpark Rehberge Eintracht-Mahlsdorf, die um eine Niederlage nicht herumkommen wird. Der Neuling F. T. G. B. Nordring wird um 10 Uhr in der Schönhauser Allee von Eiche-Köpenick besucht. In der zweiten Gruppe findet nur ein Spiel statt, das in Neukölln. Grenzallee, um 15 Uhr F. T. G. B. Neukölln und Wedding II zusammenführt. Wedding gilt hier als Favorit. Der erste Bezirk (Osten) hat in Gruppe A beide Spitzenteams im Rennen. Der T. und S. V. Kaulsdorf besucht die F. T. G. B. Adlershof um 10¾ Uhr auf dem Bewag-Sportplatz Wuhlheide, während um 15 Uhr auf dem Vereinssportplatz in Köpenick, Wendenschlossstrasse, Köpenick II und F. T. G. B. Baumschulenweg die Gegner sind.

In der zweiten Gruppe fällt um 15 Uhr zwischen F. T. G. B. Stralau—A. S. C. in der Bödikerstrasse die Entscheidung. Die ebenfalls an der Spitze liegende F. T. G. B. Oberspree dürfte in Strausberg, Platz Marienberge, gegen die Platzbesitzer Sieger bleiben. Mahlsdorf erwartet um 14 Uhr an der Hönower Chaussee die Spielerinnen von Nowawes, in Gruppe B treten F. T. G. B. Adlershof und F. T. G. B. Lichtenberg an der Wuhlheide um 9 Uhr an. Im vierten Bezirk begibt sich die F. T. G. B. Friedenau nach Kaulsdorf und wird dort nur schwer siegen können. Friedenau II begibt sich nach Trebbin, Teltow spielt gegen Berlin XII, Luckenwalde hat Zehlendorf um 15 Uhr zu Gast. Zur gleichen Zeit treten Schenkendorf und Ruhlsdorf an. Bei den Frauen stellen sich F. T. G. B. Wedding und Schöneberg um 13 Uhr in den Rehbergen, Luckenwalde und Zehlendorf um 14 Uhr.

*

Der Brandenburgische Kraftsport-Verband veranstaltet heute ab 14 Uhr im Gesellschaftshaus, Pankow, Berliner Strasse 102, unter Leitung des S. C. Eiche ein schwerathletisches Turnier, bei dem um die Entscheidung für den Aufstieg in die höchste Leistungsklasse gestritten wird. In drei Kategorien wird gestritten. Bei den Ringern treten im Feder-, Leicht- und Halbschwergewicht 31 Teilnehmer an, darunter bekannte Leute, wie Liehr (Eiche), Schön (Heros), Thom (W. F. C. 1900), Fleckenstein (B. V. G.), Becker (Post), Reschke und Guske (Ost), Ginzel (Guts Muths), Popilas (Teutonia). Das Gewichtheben wind von 32 Bewerbern aufgenommen, das Schwergewicht fällt aus, sonst sind fünf Klassen in Aktion. Favoriten sind hier die Postleute Matschoss, Schlickeisen, Pollak und der Turner Stülow.

Toten-Gedenkschwimmen

Das traditionelle Fest im Stadtbad Wedding

In jedem Jahr veranstaltet der Schwimm-Sport-Club 89 am Totensonntag sein Gedenkschwimmen, das dem Andenken der verstorbenen Meister des Wassers gewidmet ist. Es ist dem Veranstalter gelungen, wieder eine ausgezeichnete Besetzung des Festes zusammenzubringen, obwohl doch die finanziellen Schwierigkeiten bei den beengten Raumverhältnissen nicht zu unterschätzen sind. Im Brustschwimmen startet der Göppinger Rekordmann Schwarz gegen den erfolgreichen Berliner Wittenberg. Die 400-Meter-Strecke liegt Schwarz besser, da er über eine gute Wendetechnik verfügt. Im Crawlschwimmen über 200 Meter geht Meister Schubert (Breslau) an den Start; seine Gegner sind Gubener (Magdeburg 96), Golz (S. S. C. 89) und Grützner (B. S. V. 78), die sich alle nur um den zweiten Platz werden streiten. Schulze (Magdeburg 96) und Lehmann (Halle) werden Schubert über 100 Meter ebenfalls nicht gefährlich werden.

Die Konkurrenten des Rückenschwimmens sind Schuberts Klubkamerad Deutsch, weiter Budach (Triton, Forelle) und Paul (Berl. S. V. 78) sowie der Stettiner Bählkow. Den Höhepunkt bildet in traditioneller Weise das Springen, das dem in tragischer Weise ums Leben gekommenen Meisterschwimmer Zürner gewidmet ist. Europameister Riebschläger (S. V. Zeitz) stellt sich leider dem deutschen Meister Neumann (Spandau 04) nicht, aber dafür sind Viebahn (S. C. Berlin), Mahraun (Poseidon), Beck (Schwimm-Union Neukölln) in Konkurrenz. Von den zahlreichen Mannschaftswettbewerben ist die Schwalbenstaffel in erster Linie zu nennen. Magdeburg 96 dürfte hier den B. S. V. 78, Poseidon-Berlin und den Veranstalter hinter sich bringen. Am stärksten ist die Crawlstaffel Klasse 2a besetzt; hier wollen nicht weniger als fünfzehn Mannschaften, darunter dreizehn Berliner, den Kampf aufnehmen. Den Abschluss bilden die Wasserballspiele, zu denen, da es sich um ein Turnier handelt, zahlreiche Vorspiele nötig waren. Diese werden schon im Laufe der Woche teilweise erledigt. Da auch auswärtige Vereine dabei sind, müssen heute schon ab 13 Uhr die restlichen Ausscheidungsrunden erledigt werden. Man erwartet im Finale den Verteidiger des Preises Magdeburg 96 und den Berliner Meister Weissensee 96 im Endspiel. Beginn der Hauptkämpfe 15 Uhr im Hallenbad in der Gerichtstrasse.

Der Verband Berliner Kegelklubs hielt dieser Tage seine grosse Jahresversammlung ab. Nach Bekanntgabe des Jahres- und Kassenberichts, Genehmigung des Haushaltplanes 30/31 wurde dem Vorstand Entlastung erteilt und die Wahl eines neuen ersten Vorsitzenden vorgenommen. Der bisherige Vorsitzende Franz Boelke, der 17 Jahre Vorstandsmitglied und davon die letzten vier Jahre der Führer war, hatte aus Gesundheitsrücksichten sein Amt zur Verfügung gestellt. Die Wahl fiel auf Otto Danker (Herz 96). Ausserdem wurde neu in den Vorstand gewählt Franz Pelckmann (Freiweg 1919).

Nur Besselmann gefiel

Ein Boxabend, wie er nicht sein soll

Nach dem aussergewöhnlich schönen Titelkampf zwischen Noack und Thriene war es natürlich für den Veranstalter der Boxkämpfe im Spicherning recht schwierig, seine Zuschauer wieder in Stimmung zu bringen. Das Programm, das er aber am letzten Kampfabend zur Durchführung brachte, konnte nicht einmal die bescheidensten Ansprüche befriedigen. Sieht man von dem Debüt des Kölner Besselmann ab, dann hat man überall Grund zu klagen. Besselmann war der einzige, der hundertprozentig gefiel, obgleich sein Gegner, der Hamburger Kracht, ihm keine Gelegenheit gab, sein boxerisches Können unter Beweis zu stellen. Der Hamburger lief vor Angst nur rückwärts an den Seilen entlang und hielt und klammerte, wo er nur eine Chance dazu hatte. Besselmann kam also nicht viel zum Schlagen. Die Art und Weise, in der er den inferioren Gegner abtat, bestätigte die Ansicht, dass man bald von Besselmann mehr hören wird. Er kann auf jeden Fall wirkungsvoll schlagen, wenngleich er auch vorläufig noch seinem Gegner zu deutlich die Chance gibt, zu erkennen, was er plant. Nach sechs Runden, die der ehemalige Amateur-Europameister glänzend überstand, wurde ihm der Punktsieg zugesprochen. Kracht, der sich zum Schluss nach mehreren Niederschlägen nur noch mit grösster Anstrengung aufrecht hielt, war k. o., als er sich auf seinen Stuhl setzte.

Vorher hatte Harry Stein den Franzosen Bourguet in der fünften Runde durch technischen k. o. besiegt. Der Berliner, der keine Spuren seiner letzten schweren Niederlage erkennen liess, war seinem körperlich schwächeren Gegner jederzeit überlegen. Schon in der vierten Runde musste Bourguet auf rechte Leber- und Herzhaken zweimal bis „5" zu Boden. Nach zwei weiteren Niederschlägen in der fünften Runde gab er dann auf.

Keineswegs wegen Erschöpfung brach dagegen der Belgier Chotteau den Kampf gegen Zinndorf ab. Zinndorf, der zu einem unrühmlichen Sieg kam, hätte bei noch energischerem Verhalten des Ringrichters schon längst disqualifiziert sein müssen. Das dauernde Halten von Zinndorf, der bestimmt mehr als drei Kilo schwerer war als sein kleiner Gegner, nahm Chotteau jede Möglichkeit zu boxen. Er musste sich von Zinndorf im Ring umherschleudern und mit Kopf und mit Ellenbogen stossen lassen, und man kann daher verstehen, dass sein Manager darauf bestand, dass er diesen unnötigen Kampf vorzeitig aufgab. Zinndorf, der Meister der ringenden Boxer, hat sich sehr zu seinem Nachteil entwickelt, ihn wird hoffentlich nie wieder ein Berliner Veranstalter bringen.

Anerkennung verdient das gute Boxen von Praiss (Köln), der sich gegen Peter überraschend achtbar hielt. Solange der Kölner es verstand, sich mit seiner guten Linken Peter vom Leibe zu halten, war er klar überlegen und sammelte Punkte. Peter kam dann später etwas auf und konnte in der fünften Runde Praiss sogar erschüttern, der aber immerhin noch einen verdienten Punktsieg zugesprochen erhielt.

Im einleitenden Qualifikationskampf hatte Schlägel bereits in der ersten Runde Siebbe k. o. geschlagen.

*

Trabrennen in Mariendorf

Der weitere Sport am Sonntag

Da die letzten Galopprennen in Horst-Emscher wegen des Totensonntags um acht Tage verschoben werden mussten, beherrschen die Traber gänzlich das Feld. In Mariendorf gelangt mit dem Hindenburg-Pokal im Werte von 6000 Mark eine über 2800 Meter führende Zuchtprüfung für die beste Inländerklasse zur Entscheidung.

Interessante Trabrennen gibt es auch in Leipzig und in Hamburg-Farmsen. Die französischen Hindernissaison wird in Auteuil fortgesetzt.

Voraussagen für die heutigen Rennen

Mariendorf (16 Uhr)

1. Cortez — Costa Rica
2. Carlos — Edellinde
3. Mengede — Flaggenlied
4. Frieda Edelstein — Abendstern
5. Lu Grattan — Diana Magowan
6. Quisi quasi — Fahrt J. Mills
7. Erich L. — Kerihern Drulen
8. Hagel — Lu-Lo
9. Fredegundis — Harfenmädchen

Leipzig (12 Uhr)

1. Maisine — Dolf von Bongershof
2. Cirano — Orsoy
3. Boston — Eppi
4. (Zweites Stechen)
5. Meisterstück — Mephisto
6. (Drittes Stechen)
7. Maimorgen — Joachim
8. (Entscheidungslauf)

Hamburg-Farmsen (11 Uhr)

1. Allasch — Stall Helvetia
2. Nutwood Herbert — Barmädl
3. Präsident — Perle Anvil
4. Fahrt Janss jr. — Esplanade
5. Prinz Root — Maienacht
6. Hannibal — Rentmeister
7. Dewey Pillat — Dr. Heinrich D.
8. Peter Spinne — Casper jr.
9. Petersburg — Baron Anvil

Auteuil (14 Uhr)

1. Aigoual — Ranelagh
2. La Freprate — Stall Triquerville
3. Tartempion — Stall M. de Rivaud
4. Le Miracle — Les Bossous
5. Cistercien — Red Isard
6. Bibi Lolo — Sobre le Chateau

Rugby: Das Ereignis des Tages ist der Städtekampf Berlin—Bukarest, der auf dem Platze an der Avus zum Austrag gelangt.

Kegeln: Sporthalle Viktoria-Garten (Wilhelmsaue 114): Vorschlussrunde um den Bundeswanderpreis des Berliner Sportkegler-Bundes (B. S. B.); Herbstkeglerstafette; Scherenmeisterschaft I. Runde (Forts.).

Rennen zu Strausberg.

Verkaufs-Jagdrennen. 1000 Mark. 3400 Meter. 1. Leutnant von Madeyskis Instructor (Besitzer). 2. Die Saar (K. Neumann). 3. Holt' Gulden (Derenthal). Tot.: 23 : 10, Pl.: 14, 17 : 10. Ferner liefen: Sprekelia (4.), Kurzschluss, Lori. 1½—5—4 Lg. — Rappelkopf-Jagdrennen. 2200 Mark. 4100 Meter. 1. R. von Falkenhausens Fascist (Müschen). 2. Martonius (Hauser). 3. Barfuss (Gimpl). Tot.: 22 : 10, Pl.: 13, 12 : 10. Ferner lief: Richtinie. 1¼—2½—3 Lg. — Elfchen-Jagdrennen. 2200 Mark. 3400 Meter. 1. Stall Hubertus' Marburg (Wolff). 2. Gulbrand (R. Derschug). 3. Doralide (Andrle). Tot.: 184 : 10, Pl.: 46, 28 : 10. Ferner liefen: Mahadöh (4.), Nebelhexe, Till Eulenspiegel, Grossfürst, Khedive, Frauengunst (angeh.). 4—½—5 Lg. — Mandarin Hürdenrennen. 2200 Mark. 2800 Meter. 1. A. Winklers Eisenhagel (Müschen). 2. Komm voran (Uhl). 3. Maikater (H. Weber). Tot.: 31 : 10. Drei liefen. 6—4 Lg. — Raubritter-Jagdrennen. Ehrenpreis und 2200 Mark. 3800 Meter. 1. A. Kummers Kermak (Uhl). 2. Eiche (Gimpl). 3. Husdent (Oestermann). Tot.: 41 : 10, Pl.: 27, 17 : 10. Ferner liefen: Spermal, Partie, Eminenz. 4—1—5 Lg. — Fateider-Jagdrennen. 2200 Mark. 3800 Meter. 1. Frau K. Perskes Amerstoort (Moritz). 2. Zorndorf (Styx). 3. Rundfunk (Kreienbring). Tot.: 31 : 10, Pl.: 16, 14, 23 : 10. Ferner liefen: Sternkunde (4.), Emigrant, Radames, Kern, Schlagbaum, Orska. 2—3—3 Lg. — Kehraus-Hürdenrennen. 2200 Mark. 2800 Meter. 1. C. Schmogrows Astarzi (W. Schmidt). 2. San Marco (Derenthal). 3. Kif Kif (Wolff). Tot.: 39 : 10, Pl.: 17, 46, 33 : 10. Ferner liefen: Ephou II, Lichtblick, Marcion, Meton, Spala, Randglosse, Morgenrot, Fair Nature. ¾—1—½ Lg.

Spar', wo's am Platz, wie's unsere Zeit begehrt,
Doch beim Friseur zu sparen ist verkehrt!
Reichswerbewoche des Bundes Deutscher Friseure vom 24. bis 30. November 1930

Neues Hochwasser des Rheins

und seiner Nebenflüsse / Bis jetzt schon grosse Schäden

KÖLN, 22. November.

Die ersten Folgen der gewaltigen Regengüsse in den letzten Tagen haben sich bemerkbar gemacht. Der Oberrhein zeigt bis Bingen, soweit sich bisher übersehen lässt, ein durchschnittliches Steigen des Wasserstandes von 56 Zentimeter an, während Mittel- und Niederrhein gegen gestern im Durchschnitt um 70 Zentimeter gestiegen sind.

*

Die Saarschiffahrt ist völlig zum Erliegen gekommen. Das starke Ansteigen der Mosel, die gestern früh um 13 Zentimeter und nachmittags um 6 Zentimeter stieg, machte auch hier das vollständige Verbot der Schiffahrt erforderlich. Die Ueberschwemmungen haben in zahlreichen Betrieben und Privathäusern nicht unerheblichen Schaden angerichtet. Zahlreiche Fährbetriebe und öffentlice Bahnen mussten starke Betriebseinschränkungen vornehmen und zum Teil ihre Tätigkeit ganz einstellen Zum dritten Male im kaum begonnenen Winterhalbjahr ist gestern für den Rhein das Verbot der Flossschiffahrt erlassen worden.

Die Mosel steigt stündlich weiter um etwa fünf Zentimeter. Auch von der französischen Obermosel wird ein weiteres starkes Steigen gemeldet.

Die Ruwer führt gewaltige Wassermassen, die bereits grosse Strecken Land überschwemmt haben. Auf der Mosel treiben Kähne, Kleinvieh, Balken und Bretter, ein Beweis dafür, dass den Anwohnern das Hochwasser sehr überraschend gekommen ist. Auch die Westerwaldflüsse sind stark angeschwollen. Aus Siegen wird gemeldet, dass in der Gegend von Kreuztal in starkem Masse Grundwasser eingetreten ist. Einige Strassen sind überschwemmt. Bei Eiserfeld ist eine ganze Siedlung durch das Hochwasser vom Orte abgeschnitten; zahlreiche Keller stehen dort unter Wasser. Die Wupper und ihre Nebenflüsse sind infolge des anhaltenden Regenwetters ständig im Steigen begriffen. In Krebsöge ist seit gestern nachmittag der Pegelstand um 80 Zentimeter gestiegen und steigt stündlich weiter. Die Wupper ist in ihrem Unterlauf stellenweise über die Ufer getreten, so vor allen Dingen bei Kohlfurth und Burg, wo das Wasser in die tiefergelegenen Wohnungen eingedrungen ist.

KASSEL, 22. November.

Infolge der anhaltenden Niederschläge der letzten Tage führen die Gebirgsbäche aus der Rhön und dem Knüllgebirge grosse Wassermassen. Die Geis hat bereits das ganze Geistal überschwemmt. Vereinzelt liegende Gehöfte sind abgeschnitten. Stellenweise steht das Wasser schon auf der Strasse Hersfeld—Homburg. Auch Fulda und Werra führen seit gestern mittag Hochwasser.

KARLSBAD, 22. November.

In Meierhöfen bei Karlsbad trat der Chodaubach über die Ufer und setzte das Dorf unter Wasser. Die Karlsbader Rennbahn und die Stallungen sind ebenfalls überschwemmt.

*

Explosion infolge von Ueberschwemmungen

BRÜSSEL, 22. November.

Infolge wolkenbruchartiger Regenfälle traten die Flüsse des ganzen Landes über die Ufer und verursachten dadurch Flurschäden. Im Laufe der Nacht überschwemmte die Sambre die niedrig gelegenen Viertel zahlreicher Gemeinden in der Umgebung von Charleroi. Zahlreiche Bewohner mussten ihre Häuser verlassen. Eine Fabrik zur Herstellung von flüssiger Luft wurde überschwemmt. Die dort aufgespeicherte Kohlensäure verband sich mit Wasser, was Gasausströmungen verursachte. Die der Fabrik benachbarten Wohnviertel mussten geräumt werden. Im Laufe des Morgens ereignete sich eine furchtbare Explosion. Neue Explosionen werden befürchtet, wenn sich der Wasserspiegel weiter heben sollte.

Hamburg–Berlin der Kegler

Der alljährlich zum Austrag gelangende Kampf der Zehner-Mannschaften genannter Städte wurde in der neuen Hamburger Kegelsporthalle ausgetragen: Berlin führte nach sechs Startern bereits mit einem Vorsprung von 110 Holz, Hamburg machte aber mit den letzten vier Startern so viel Boden gut, dass Berlin nur mit einem Plus von 43 Holz das Rennen zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Berlin 14 491, das ist plus 491 über dem Durchschnitt, Hamburg 14 448 gleich plus 448. Die Ergebnisse der Mannschaften:

Berlin: F. Otto (Preie Bahn 22) 1475; E. Lehner (Um ihn Hubertus) 1474; F. Fernow (U. k. k.) 1467; K. Pietsch (V. d. K. Köpenick) 1462; K. Buckow (V. d. K. Köpenick) 1460; F. Schulz (Hota) 1453; F. Roschild (Um ihn Hubertus) 1446; K. Haagen (Herz 20 Charlottenburg) 1446; W. Langhans (Alter Stamm 13) 1423; H. Westphal (Ausgemeiner) 1385. — Die besten von Hamburg waren: Malthes 1476 und Kruse 1465.

B. Maruschke.

*

Der Berliner Sportkegler-Bund (B. S. B.) brachte in der Sporthalle Viktoriagarten die dritte Runde um den Bundes-Wanderpreis zum Austrag.

Resultate: Risiko (3585 Holz), Tempo 26 mit 3537 Holz, F. d. S. S. mit 3520 Holz, R. J. R. 8 mit 3515 Holz. Arkona hatte ein Freilos gezogen. In der ersten Runde der Seniorenmeisterschaft wurde Bester B. Bolt (Norden 28) mit 366 Holz; ferner Schönbube, B. Mensel, Albrecht u. a. — Scherenmeisterschaft (erste Runde): 1. Lanzenschwadt 635 Holz, 2. Perchner, 3. Jordetzki. — Bundesriege: 1. Gehrt 1453 Holz, 2. Eichner 1449 Holz, 3. Krühe 1446 Holz.

Die vierte Runde findet am nächsten Sonntag in derselben Halle statt.

Hockey-Hausse

Wer sich am heutigen Nachmittag ein Hockeyspiel ansehen will, dem dürfte die Wahl nicht leicht fallen. Zur gleichen Zeit um 14½ Uhr finden, das ist eine Seltenheit in Berlin, drei Begegnungen statt, unter denen zu wählen nicht leicht ist. Der Berliner Sport-Club hat den Leipziger S. C. auf dem Platz am Bahnhof Grunewald zu Gaste. Nicht minder interessant werden die beiden Punktspiele verlaufen. Der Berliner Sport-Verein 92 wird sich gegen Zehlendorf strecken müssen, da bekanntlich diese stark verbesserte Elf auf ihrem eigenen Platz nur schwer zu schlagen ist. Um den zweiten Platz in der Abteilung A streiten sich in Dahlem der Berliner Hockey-Club und der Tennis- und Hockey-Club Friedenau. Bereits am Vormittag um 11 Uhr spielt auf dem Platz an der Avus der Deutsche Hockey-Club Hannover gegen Brandenburg.

Vervollständigt wird das Programm der Ligamannschaften noch durch die Uebungsspiele, die Burgund mit Argo (Lichtenberg 12¾ Uhr in Lichtenberg) und Siemens-Wilmersdorfer H. C. (11½ Uhr in Siemensstadt) zusammenführen.

5000 Tauben in der „Neuen Welt"

Die vom „Klub Berliner Taubenzüchter 1906 e. V." in der „Neuen Welt" veranstaltete Schau darf sich mit Recht die führende des Kontinents nennen! An 5040 Tauben, Bestzuchtrepräsentanten aller bekannten Schläge! „International" die Schau nur insofern, als aus dem Besitz deutscher Züchter fremde Rassen zu sehen sind. Die leidige Grenzsperre verbietet leider noch immer auch Ausstellungstieren die Einreise. Wann endlich wird dieser bürokratische Zopf abgeschnitten? Das durch nichts begründete Verbot schadet der Zucht, da die notwendigen Vergleichsmöglichkeiten fehlen und die Erreichung des internationalen Standards erschwert wird! Kein Wunder, dass die holländischen Richter schärferen Massstab anlegen als die deutschen! Um so verdienstvoller, wenn die 350 Plautauben im Durchschnitt in besseren Qualitäten gezeigt werden als auf der grössten Schau der Welt, im Londoner Kristallpalast! Es ist dies das erste Mal, dass deutsche Plautaubenzüchter über den bisher führenden englischen triumphieren konnten! Dasselbe gilt für die in der „Neuen Welt" ausgestellten Mövchen! Prachtexemplare unter den 750 Schönheitsbrieftauben! Reisebrieftauben aus der Heeresbrieftaubenstation in Spandau, die über 900 Kilometer, und solche aus Privatzuchten, die über 500 Kilometer gereist sind! Daneben: Berliner Lange-, Kurze- und Weisschwänze, ferner Strasser, Luchstauben usw. Besonders zu erwähnen die Sonderschau des „Carrierklubs".... Eine Schau, aus der jeder Taubenfreund lernen kann!

Canaria stellt aus

Im Deutschen Vereinshaus in der Landsberger Strasse hat Berlins ältester Kanarienzüchterverein Canaria seine Ausstellung eröffnet. Auch hier Aufstieg und Abstieg: die ehemals führend waren, haben andere Züchter an die Spitze lassen müssen. Die, deren Kollektionen prämiert wurden, zunächst in der Selbstzuchtklasse: E. Uderstadt, Schöneberg, Albertstrasse 10, mit 326 Punkten die Goldene Medaille, A. Hauptstein, Müncheberger Strasse 8, 315 Punkte, die Grosse Silberne und ersten Ehrenpreis, H. Gerth, Lichterfelde, Moltkestrasse 30, mit 313 Punkten die Grosse Silberne und zweiten Ehrenpreis; in der Allgemeinen Klasse: W. Müller, Züllichau, mit 312 Punkten die Goldene Medaille, mit gleicher Punktzahl H. Gerth die Grosse Silberne und ersten Ehrenpreis, und mit 301 Punkten E. Uderstadt die Grosse Silberne und zweiten Ehrenpreis . . . Der Ehrenpreis für bestes Hohl wurde der Kollektion des Herrn Hauptstein zuerkannt; alle vier Vögel erzielten die Punktzahl 7 — eine Seltenheit, diese Gleichmässigkeit! Der Schockelpreis kam nicht zur Verteilung, da die gestellten Bedingungen nicht erfüllt wurden . . . In der Verkaufsabteilung erstklassige Sänger aus bekannten Zuchten von 10 Mark an. Früher war der Anfangspreis 15 Mark! Preisabbau auch an der Kasse! Für 50 Pfennige kann man einen guten Hahn gewinnen . . . Die Canaria marschiert weiter an der Spitze! . . . Eine bunte Kollektion einer zoologischen Handlung, naturpräparierte exotische Schmetterlinge und der Stand eines Künstlers, der auf Kissen allerlei Vögel handgemalt, vervollständigen die Ausstellung.

Nachwuchs im Affenpalmenhaus

Das Weibchen des Drilpavianpaares hat jetzt im Affenpalmenhaus des Zoologischen Gartens ein Junges geboren. Ein neuer Zuchterfolg unter den vielen, die in dem nach allen Regeln der Hygiene eingerichteten Hause zu verzeichnen sind. Der schwarzgesichtige Dril bildet, wie bei einer Besichtigung erklärt wurde, mit seinem nächsten Verwandten (Käfignachbar im Zoo), dem blaugesichtigen Mandril, die westafrikanische Gattung der stummelschwänzigen Backenwulstpaviane, die sich im männlichen Geschlecht durch ihre riesigen quergefurchteten Hundeschnauzen auszeichnen. Von alledem ist bei dem Neugeborenen noch nichts zu sehen. Es hat ein kurzes, fleischfarbenes Gesichtchen. Darin stimmt es aber mit allen Affenjungen überein, die bei den verschiedensten Arten und Gattungen unter sich sehr ähnlich aussehen, ihren Eltern aber nur wenig gleichen.

Trick eines Handtaschendiebes. In Neu-Heiligensee wurde eine Frau von einem Taschendieb angefallen. Die 23 Jahre alte Frau K., die in der Strasse Nr. 2 wohnt, war auf dem Heimwege schon dicht bei ihrem Wohnhause angelangt. Ein Mann, der hinter ihr her kam, hakte plötzlich die Krücke seines Spazierstockes um ihren Fussknöchel und brachte sie dadurch zu Fall. Auf die Gestürzte schlug er mit dem Stock ein und bemächtigte sich dann des kleinen Stadtköfferchens, das der Frau entfallen war. Mit dem Raube flüchtete er und entkam trotz der Hilferufe der Ueberfallenen. Sie hat von dem Stockhiebe eine klaffende Wunde an der rechten Stirnseite davongetragen. Das Köfferchen enthielt nur 7 Mark bares Geld, ausserdem eine Monatskarte für die Stadtbahn und einige Kleinigkeiten.

Arbeitsmarkt

195 offene Stellen für gewerbliches Personal wurden hier in der Zeit vom 1. bis 15. November ausgeschrieben

Preis der Anzeigen im Arbeitsmarkt 80 Pf für die 22 mm breite Zeile Mindestpreis einer Anzeige 1.60 Mark

Männliche Personen

Vertretung, bequem, vom Schreibtisch. Anfr. Schliessfach 31, Bln. N. 65.

Provisionsvertreter für Bauausführungen gesucht. Fachkenntnisse nicht erforderlich. **Friedrichs**, Friedrichshain 10.

Lohnende Tätigkeit finden intelligente **redegewandte Herren** (auch nebenberuflich) als **Abonnenten-Akquisiteure** für eine grosse Berliner Tageszeitung. Meldungen mit Legitimationspapieren **Schützenstr. 24/25**, morg 5½ Uhr.

Buchbinder-Lederarbeiter

Schärfmasch., Motor verk. Ritterstr. 120.

Metallgewerbe

Treibriemen, Scheiben, gebr. neu. **Lederhandel**, Alexanderstr. 26. *

Schneider

Saub. Grosset. m. d. m. Dönhoff 1168.

Saub. Grossstück m. m. Dönhoff 730.

Hos m. Isert, Wilmackerstr. 63, 1. Stf. 3.

Grst. Schn. s. Stell. Vogel, Essenerstr. 2.

Wund. Pl. fr. Pfeffrock, Angermünder 1, III

Tücht. Rockschn. s. Arb. i. o. a. H. F 2, 0293.

Ia Paletot macht Lützow 5745

M.-W. m. m. Wisniewski, Tilsiterstr. 25, II

J. Masch. s. St. Kretschmar, Steglitzerstr 21.

S. Massb. m. Petan, Linienstrasse 214.

Hos. macht m. Blase, Neue Hochstr. 54.

Masshos. macht Saager, Stendalerstr. 1.

Gut. Hos. m. m. Mittenwalderstr. 6, Stf. II.

Ia schwz. Arb. m. m. k. ohne, Müllerstr. 53b, II.

Lumpen, Garne sft **Fertig, Danziger** Str 14 Hmb 3946. *

Gute M.-Hosen m. dauernd m. auch schneiden (Carré-System). **Fallas B. 7 5933.**

Mache prima Mass-Hosen, 6–11. Dönhoff 7295.

Jg. Masschn. s. Stell. z. H. o. Kleinstück. **Giesbrecht**, Kollnisches Ufer 32.

Masschn., 21 J., s. St. **Micka, Steglitz**, Lindenstrasse 44.

Jg. tücht. Massschneider s. Stellg. **Posselt**, Chausseestr. 49, b. **Zillmer.**

Raum, 2 Mass. f. Schn. (in), a. Wohngelegenh., verm. **Ernst**, Ravenéstr. 9.

Jg. M.-Schn. s. Stell. a. Mass o. bess. Konf. **Hofess**, Petersburger Pl. 9, II.

Schneid.-G., 26 J., sucht Stellung. **Masanetz**, Braunsberger str. 49, III.

Erstkl. j. Massschn. s. Stellg. **Prenkschat**, Lichterfelde, Moltkestr. 27b.

Weigel Lothringerstr 27, D 1 2284 zahlt Höchstpreise f. s. Futterreste

Tücht. Grossstückschn., 21½ J., s. f. Masss., s. St. **Br. Assmann**, Ryksestr. 50.

Gute Masshos, m. m. **Engel, Neuk.**, Sanderstr. 31. 2. Port. Tel. F 2 2882.

Ia Massstück m. m. J. Z. 712 bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW. 100.**

Reste, Nähgarne, Seiden usw. kauft **Stecher**, Rosenth. Str. 16/17. Qu. I. D I. 5196. *

Jg. Massschn. s. Stell. auf Hosen od. z. Hand. **Helmuth Neugebauer, SW. 19**, Kommandantenstr. 71.

Schneider-Lumpen kauft **Extra-porthaus Scheff.** tel, Webersstr 15a Alexander 1072. *

Proto-Schnitte verbürgen gute Passform. **Hugo Ruhnau**, S. 42, Buckowerstr. 19.

I. Zuschneider f. Mass u. Konf., mod. Schnitt, s. Stellg., auch Tage u. Stunden. Off. **Nk. V. 997 Rudolf Mosse, Neukölln**, Berlinerstr. 41.

Die besten Schnitte J. Kumpan, Bln. SW. 48, Friedrichstr. 12.

Krönke Jede Farbe **E. Schlemmer**, W., Hohenstaufenstr. 54

Für **Herrenschneider** Blau – Schwarz – Marengo zu noch nie dagewesenen Preisen! **Tuchhaus Willy Hetsch** Rochstrasse 62 Muster unter A 7. Dönhoff 3577.

Herrenstoffe für **Ulster / Paletots / Anzüge** zu äusserst niedrigen Preisen **Otto Quoss**, Tuchgrosshandlung, Kommandantenstrasse 68/69. Die richtige Quelle für Schneidermeister.

T. I. Hdn. (fin). Zahngut. Landsbergerstr. 32

Nur tücht., erfahr. Grossstückschneid. sucht **Förster**, Augsburgerstr. 20.

Jung, Herrenmassschneider z. Hd. sofort. **Erich Ernst**, Sachsendamm 73.

Schneider auf Lodenjoppen u. Sportjackette m. Muster. **Haaker**, Zehdenickerstr. 12a.

Zuschneider für Lager und Mass. Meldungen auch heute bis 10 Uhr. **Moritz Mallich**, Spandauer Strasse 5.

Ia Grossstückschn., auch solche zur weiteren Ausbildung sucht **Wendt, Salzburger Strasse 12.** Montag.

Zuschneider für Mass und Konfektion verlangt **Herren-Bekleidung „Fortschritt"**, Kottbuser Damm 88/85.

Herrenkonfektion. Abnehmer per sofort oder später gesucht. **Bedingung** Erfahrener Fachmann! Muss höchsten Ansprüchen genügen. Einwandfreie Normalfigur. **Alfred Zentler** Aktiengesellschaft, Neue Friedrichstr. 38/46.

Bügler

Unterb. vl. Skibicki, Heinr.-Roller-Str. 24.

Schuhmacher

Leder-Lederabfälle kauft **Grün**, Klosterstrasse 74.

Croupons 1,50, 1,80, 2,10, 2,50, 2,80, Lederabf. **H. Hoffmann**, Alexanderst. 26. *

Erstklassige Herrenarbeit macht mit **Sotolar**, Adalbertstr. 26.

Gebr. Stärke-Rep.-Masch. Elast. kauft Schuhmacherei **Winsstr. 41.**

Spottbillig: Wiem. Croupons v. 1.65 M.; W. Vache Croup., Grubengerb. 1.75 M. u. vieles anderes sehr preisw. i. d. gr. **Lederhandlg., nur Fenstr. 7.** *

Leder billiger! Rindlack 1.10, Doppelhälse 1.10, Croupons 1.85 an. **Max Hirschfeld, Sophienstr. 5.**

Jüd. Schuhmacher od. Schäftemacher kann einheiraten. Off. **C. G. 7344** bef. **Rudolf Mosse, Berlin**, Schiffbauerdamm 2

Schuhmacher, gut. Masch. Arb., verh. (Frau muss gute Stepperin sein), als Filialleiter. Tel. **Weissensee 1095.**

Walze, Leist., Schemel, Agopr. Keder spalt-Elastic masch., Stand., div. kauft **Schnellsohlerei**, Kantst. 134. Steinpl. 1306

Croupons, Wild Vach., streng Rein, **Pfund 2,05**, Wiemann Pfund 1,25, 1,60. **Gersten**, Hussitenstrasse 44.

Lederpresse, gebrauchte Lederwalze, Agopresse und Vulkanisierapparat gesucht. **Alexander 4145.**

Grossschuhmacherei sucht tätig. Teilhaber mit Interesseneinlage. Offerten **Ch. H. 2034** beförd. **Rudolf Mosse, Charlottenburg**, Scharrenstr. 30.

Gebrauchte Ausputzmaschine Herren-, Damen-, Kinderleisten, ca. 2500 Croupons, billigst. **Willy Frost, Lederlager,** Neue Friedrichstrasse 44.

Enorm sind die Vorteile, die Sie durch den direkten Einkauf aus unserem Engros-Lager haben. **fabelhaft billige Preise** grosse Auswahl, erste Fabrikate. Trotzd. schon Croup. v. 1,— an. Besuch. Sie uns, es lohnt sich! **Omnia Leder G. m. b. H.** Grosse Frankfurterstr. 116, Hof.

Schuhmacher, saub. Aufsohler u. Ausputzer, an Masch. verl sof. Vorst. Montag 8 Uhr. **Schuhklinik, Charlottenburg**, Leonhardstr. 1.

Jg. Schn. vl. Esmarchstr. 20, auch Stg. Aufsohl., Ia, Agp. ges. Sybelstr. 31. Stg. II-I.

Schuhmachergehilfe, auf alle Repar. vorzügl. eingearbeitet. Zuschr. unter **Ta. Z. 7413** beförd. **Rudolf Mosse, W. 30.** Tauentzienstr. 2.

Bodenhilfsmeister gesucht, der mit d. Makay- u. Ago-Fabrikation völlig vertr. u. d. wichtigst. Masch. beherrscht. Bewerb. m. Zeugn. Abschrift. u. **Nk. W. 998** bef. **Rudolf Mosse, Neukölln**, Berliner Strasse 41.

Tischler

Treibriemen, Scheiben, gebraucht, neu **Lederhandel**, Alexanderstr. 26. *

Junger Möbeltischler sucht Beschäftigung. **Kurt Behrendt**, Ackerstrasse 164.

Komb. Kreissäge m. Fräse kft. **Nk. Z. 999, Rudolf Mosse, Nk.**, Berl. St. 41.

Wo kann jg. Mann pol. u. bilzen erlernen? Offerten **E. F. 3957** bef. **Rudolf Mosse**, Moritzplatz.

Lanbhölzer, Furniere u. Sperrplatten billigst Trakehnerstrasse 2/3 (Ecke Elbingerstrasse).

Möbelfbk. mit sämtl. Maschinen sucht 3–4 Genossen mit 1000.— Einlage. Offerten **Oa. E. 1227** bef. **Rudolf Mosse**, Frankfurter Allee 346.

Gebrauchte Hobelbänke 30.– an, Maschinen, Leimöfen, Zinkzulagen, Schraubzwingen usw. spottbillig. **Gustav Hoffmann,** Wassertorstr. 37, Dönhoff 9185.

3000 qm moderne Fabrikräume von 250 qm aufwärts, für Tischlereien besonders geeignet, **billiger gewerblicher Dampf**, preiswert zu vermieten. **Bogs,** Krautstrasse 19.

Original Ulmer Hobelbänke und Werkzeuge sind weltberühmt und unstreitbar die besten. **Generalvertretung und grosses Lager nur bei Heinrich Genult,** Warschauer Strasse 41/42 Kast. 502 Lager in gebrauchten Zwingen, Böcken, Knechte usw.